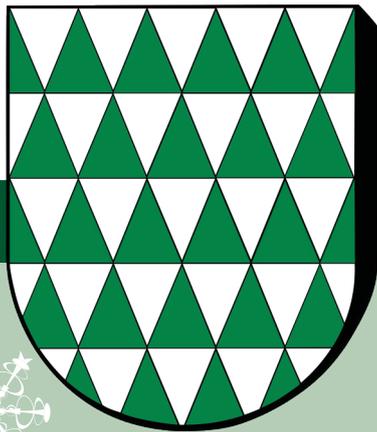


GEMEINDE  
EHRWALD



Ausgabe 2/2020

# Unser Ehrwald - Deine Information

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

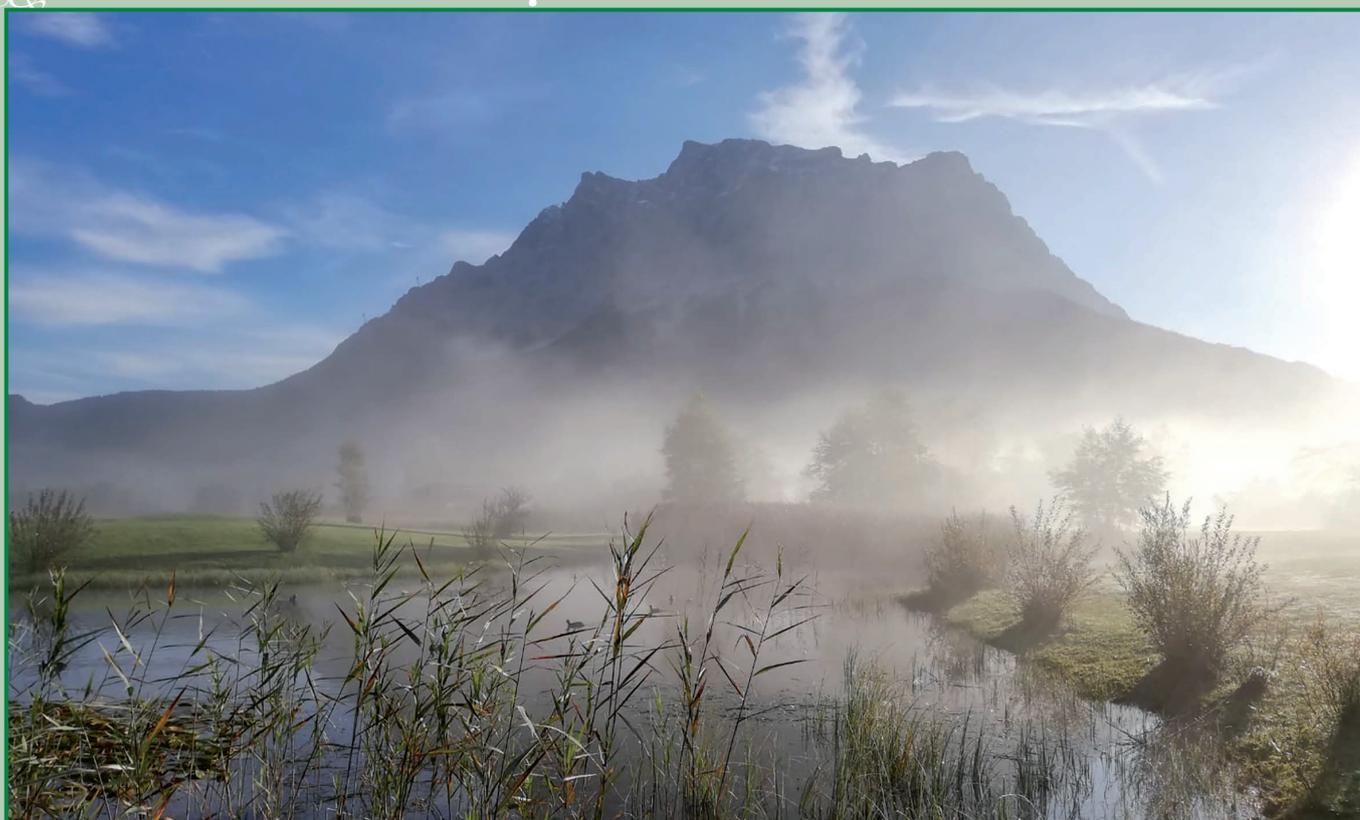


Foto: Heinz-Peter Zitt

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2021  
wünscht Euch, im Namen der Gemeinde Ehrwald



Martin Hohenegg

Euer Bürgermeister



## JAHRESRÜCKBLICK

### Museum im Spinnhof



Am 22. Juni dieses Jahres konnten wir nach langem steinigem Weg endlich unser Museum wieder eröffnen. Gemeinsam mit rund 120 Teilnehmern wurde die von unserem verstorbenen Pfarrer Herbert Kassebacher geleitete Segnung zelebriert.

Unter den Ehrengästen befanden sich auch NR Elisabeth Pfurtscheller, Bgm. Martin Hohenegg samt Gemeindevorstand, Museumsverbandsleiter Ernst Hornstein und Peter Kende, ein Neffe des ursprünglichen Eigentümers des Gebäudes Dr. Götz-Klaus Kende aus Wien.

In den folgenden Monaten erfreute sich unser Museum reger Beliebtheit und so durften wir weitere 185 Gäste begrüßen, bis uns Corona wieder den Atem nahm und wir unseren Museumsbetrieb erneut einstellen mussten. Diesmal sind wir jedoch vorbereitet und dürfen mit Stolz auf unseren virtuellen Rundgang verweisen.



Auf unserer Homepage könnt ihr euch die Ausstellungsräume und alle Exponate ansehen. In ausführlichen Texten werden diese erläutert und ihr bekommt einen sehr realitätsnahen Einblick in das, was euch bei eurem Besuch nach dem Lockdown erwartet.

In diesem Sinne freuen wir uns, euch ab 16. Dezember wieder jeden Mittwoch von 17:00 bis 20:00 Uhr persönlich begrüßen zu dürfen.

Das Museums-Team mit Obmann Peter L. Steger

## Generationenwechsel

Rauchfangkehrermeister Mag. Hermann Wilhelm übergibt mit Ende des Jahres den Betrieb an seinen Sohn Ing. Frederik Wilhelm.

Seit fünf Generationen sorgt die Fam. Wilhelm für saubere Kamine und funktionierende Heizungsanlagen. Mittlerweile wurde das Betriebsfeld um viele weitere Gewerke rund um das Thema Heizungen erweitert. 1973 begann Wilhelm Hermann als Lehrling und übernahm 1983 den Betrieb. Nebenberuflich studierte er an der Universität Innsbruck und schloss das Studium mit dem Magister der Rechtswissenschaften ab.



Die Gemeinde Ehrwald möchte sich auf diesem Weg für die gute Zusammenarbeit, insbesondere auch im behördlichen Bereich bedanken und wünscht Frederik alles Gute beim Einstieg in diese für unsere Umwelt und Sicherheit verantwortungsvolle Tätigkeit.

## JAHRESRÜCKBLICK

### Jugendarbeit konkret - Was war los bei der MOJA?



Zu Jahresbeginn wurde die Anlaufstelle regelmäßig besucht. Neben zahlreichen Gesprächen kam das gemeinsame Werkeln nicht zu kurz.

Es fand auch zum zweiten Mal - auf Wunsch der Jungs - ein „**Boys only**“ mit Karaoke, diversen Kartenspielen, Gesprächen etc. statt.



Doch dann kam Corona und geplante Aktionen konnten nicht mehr umgesetzt werden!

Es brach eine neue Zeit an und niemand wusste, was auf uns zukommen wird. Eine Zeit, in der sich der Blick auf viele Dinge verändert hat. Eine Zeit, in der auch die MOJA neue Überlegungen angestellt und bewusst neue Angebote gesetzt hat. Fragen über Fragen - Maßnahmen vor Ort, rechtliche Angelegenheiten etc.!

Gleich zu Beginn des Corona-Ausbruchs hat der Dachverband der Offenen Jugendarbeit Tirol schnell reagiert. Es fand ein regelmäßiger Austausch mit anderen Jugendeinrichtungen, in Form von Webinaren, statt. Schlussendlich wurden bedarfsorientierte und individuelle Angebote gesetzt:

#### **WAS brauchen die Jugendlichen jetzt? WIE kann ich sie gerade jetzt erreichen? WELCHE Apps nutzen sie? ...**

Die MOJA Ehrwald - Lermoos - Biberwier war weiterhin zu den regulären Öffnungszeiten per Telefon, Facebook und Instagram erreichbar. Um Face-to-face-Kommunikation und ein gemeinschaftliches Miteinander weiterhin zu ermöglichen, wurde die App „zooroom“ installiert.

Mein Grundgedanke war, weiterhin meiner präventiven Rolle in der Jugendarbeit treu zu bleiben und den Ansatz eines „**gesunden Umgangs**“ mit **sozialen Medien** zu gewährleisten. Deshalb entschied ich mich dazu, die Jugendlichen ganz gezielt mit relevanten Informationen auf dem Laufenden zu halten.

Um ein paar Beispiele zu nennen:

- Corona und Arbeitsrecht (Lehre)
- Aufklärung über Fake-News, die gerade in dieser Zeit wieder angestiegen sind
- finanzielle Unterstützung in Hinblick auf das E-Learning
- Änderungen bei den Corona-Maßnahmen usw.

Zusätzlich habe ich die Jugendlichen in dieser Zeit ganz bewusst aufgefordert, sich persönlich einzubringen im Hinblick auf neue Spielideen für die Anlaufstelle, Projektideen etc.

Nach dem ersten Lockdown, wurde die Anlaufstelle am 8. Mai wieder aufgesperrt. Unter Einhaltung der Corona Hygiene- und Schutzmaßnahmen startete ich Ende Mai wieder mit der aufsuchenden Arbeit an der Mittelschule Ehrwald. Im Juni kehrte teilweise „Normalität“ ein und wir widmeten uns wieder der Kreativität. Es wurden Steine mit Mandalas bemalt, Bilderrahmen gestaltet, Memoboards angefertigt uvm. Mit einem Workshop zur Wandgestaltung unseres zukünftigen, großen Aufenthaltsraumes, wurde der Sommer eingeläutet. Einige Zeit danach folgte Teil 2 des Fotografie-Workshops, unter Anleitung von Lisa Thaler aus Lähn. Sie zeigte uns wie, mit grundlegenden Basics, Bilder bearbeitet und aufbereitet werden können.

Ende Juli starteten wir in den offiziellen Abschluss vor der Sommerpause mit Kuchen und jeder Menge spannender Spiele. Im Lusspark verabschiedeten wir uns unter dem Motto „**Chillen im Lusspark**“. Ganz so chillig wurde es dann aber doch nicht! Wir waren sehr sportlich unterwegs und vergnügten uns mit diversen Ballspielen.



Im Herbst ging es dann mit wechselnden Corona-Maßnahmen und der Corona-Ampel weiter. Bedingt durch die Maßnahmen war auch keine aufsuchende Arbeit an der Mittelschule Ehrwald möglich. Durch den Wegfall der Präsenz der MOJA an der Schule, war auch ein deutlicher Einbruch in der Anlaufstelle zu spüren.



Im Oktober haben wir uns am **Weltmädchentag** beteiligt und diesen ganz bewusst aufgezeigt. Wir machten uns Gedanken zu folgenden Themen: Gleichberechtigung, Rollenklischees, Frau sein, Klamotten etc. Jede Einzelne hatte eine klare Meinung dazu! Und wie so oft, kamen dann auch andere Themen auf, die wir in Ruhe besprechen konnten. Nebenbei haben wir tollen Schmuck angefertigt und zum Abschluss gab es noch eine absolut coole Tanzperformance!

Mit Ende Herbst erfolgte die vorerst letzte, gemeinsame MOJA-Aktion in diesem Jahr. Dabei ist eine Palettencouch entstanden. Die Couch wurde nach den Ideen der beteiligten Jugendlichen angefertigt. Es wurde geschraubt, geschliffen und ganz beiläufig wurden noch Tontöpfe bemalt.



Ein großer Dank gilt Stefan Zabernig aus Lermoos für seine tatkräftige Unterstützung. Er hat die Umsetzung angeleitet und die Jugendlichen sehr gut mit einbezogen.

## Was gibt es sonst noch zu erzählen?

- Die MOJA hat den Lesewettbewerb „**ReadAndWin**“ angeworben (Eine Aktion vom Land Tirol, dem Land Salzburg und der Uni Innsbruck). Buch lesen, bewerten und gewinnen! Die gesamte Bücherauswahl war über die Bücherei Lermoos erhältlich. Mein Dank dafür an Frau Veronika Mitterbauer!
- Die MOJA bekam ein eigenes Maskottchen - „**Missi und Elliot**“. Vielen lieben Dank an Lea, für ihre kreative Idee!
- Die MOJA hat „alte Sachen“, „Herumliegendes“, „Ausgedientes“ etc. besorgt, um unseren Aufenthaltsraum zu gestalten. Und so kann jetzt Schritt für Schritt daran weitergearbeitet werden!

Inmitten des zweiten Lockdowns und spürbaren Auswirkungen auf die Jugendarbeit, **ist es in der Mobilien Jugendarbeit weiterhin möglich Face-to-Face-Angebote zu ermöglichen.**

**MELDET EUCH - telefonisch, per WhatsApp, Facebook oder Instagram!**  
**Teilt mir außerdem mit, welche/r Onlinedienst/App für euch hilfreich wäre, um in Kontakt zu bleiben!**

Ich wünsche euch allen eine gute und vor allem gesunde Zeit! Das Wort **ZEIT**, bekommt in diesen herausfordernden Zeiten zugleich eine ganz andere Bedeutung. Im Hinblick auf die Weihnachtszeit möchte ich dem Zeitfaktor mehr Raum bieten und mit folgendem Gedicht (Autor Elli Michler) abschließen:

**Zeit** zum Lachen, **Zeit** zum Denken, **Zeit** für die anderen, nicht nur zum Schenken, **Zeit** für Stille, **Zeit** für Gefühl, **Zeit** für Nähe und Ruhe im Gewühl, **Zeit** für Musik, **Zeit** für Kerzen, **Zeit** zum Leben ... Mit liebendem Herzen  
 ... Einfach nur **ZEIT!**

Mit weihnachtlichen Grüßen Christiane Posch, MOJA Ehrwald - Lermoos - Biberwier  
 Hauptstraße 81, 6632 Ehrwald, **Tel. 0660/ 38 88 820, E-Mail: info@moja-zwischentoren.at**

## IFTANLAGE IM GEMEINDEAMT

Die Steuerung der Liftanlage im Gemeindeamt konnte aufgrund der nicht mehr zu erhaltenden Ersatzteile der Steuerung nicht mehr repariert werden.

Da die Förderungen im Covidbereich sich auch auf die Barrierefreiheit beziehen, konnte die **Anschaffung einer Ersatzanlage mit 50 % Förderung** finanziert werden.

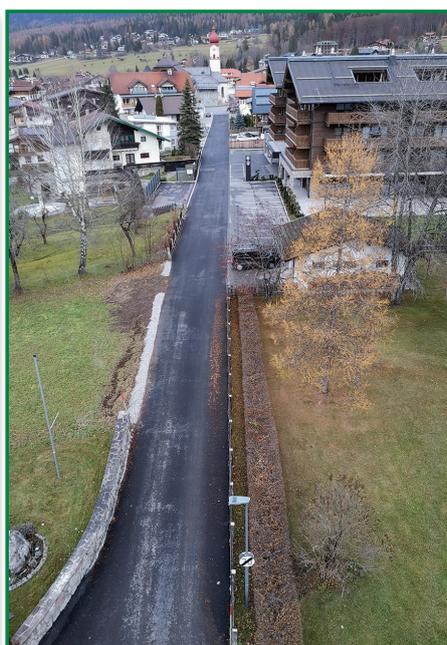
Der Liftschacht musste nicht verändert werden, was sich positiv auf die Gesamtkosten auswirkte.



## STRAßENSANIERUNG

Ebenfalls gefördert wurden Straßensanierungsarbeiten. Um die günstigen finanziellen Bedingungen zu nutzen, wurde noch im Herbst dieses Jahres eine umfangreiche Straßensanierung durchgeführt.

**Weitere Sanierungen sind für das kommende Jahr vorgesehen.**



## Vorwort

Die Gemeinde Ehrwald ist immer mit zahlreichen Projekten beschäftigt. Themen die teilweise viel Vorbereitung und eine lange Konsensfindung benötigen, um sinnvolle aber auch finanziell tragbare Lösungen zu erzielen, die allen Interessen so gut wie möglich gerecht werden.

Hier gilt es mit den betroffenen Partnern eine **Übereinstimmung** zu finden. Für Ehrwald sind diese Partner hauptsächlich unsere Nachbargemeinden im Talkessel, die Tiroler Zugspitzarena, der Planungsverband Zwischentoren, das Land Tirol, unsere heimische Wirtschaft und viele mehr.

Die geforderte und wichtige **Vernetzung unter den Gemeinden** – in unserem Gebiet, sind es zu-  
meist die **drei Talkesselgemeinden** – aber auch die Zusammenarbeit mit den **Planungsverbands-  
gemeinden** und der **Tiroler Zugspitzarena** spielt dabei eine tragende Rolle. Schlussendlich ist auch die mit der Tiroler Zugspitzarena geführte gemeinsame Firma, die **Ehrwalder Erschließungsgesellschaft**, ein Schwerpunkt in diesem Arbeitsfeld.

Bei allen übergreifenden Projekten sind unzählige Sitzungen und Diskussionen gefragt. Es gibt Ideen, die nicht für alle tragbar sind und Wünsche die nicht von allen erfüllt werden können. Und erst wenn es eine fertige Lösung gibt, die von allen Seiten mitgetragen und umgesetzt wird, kann man die Öffentlichkeit darüber informieren.

Manchmal dauert es Monate um ans Ziel zu gelangen und hin und wieder heißt es sogar: zurück an den Start, da keine umsetzbare Lösung gefunden werden konnte.

Außerdem soll in Erinnerung gebracht werden, dass in vielen Fällen die Gemeinde Ehrwald nicht die alleinige Entscheidungshoheit besitzt und daher Entscheidungen nicht alleine treffen darf.

Jedenfalls soll dem **Recht der Bevölkerung auf Information** Rechnung getragen werden. Diese Gemeindeinformation bietet einen Überblick der **aktuellen Themen** und versucht auch diverse Fragestellungen zu beantworten und die Problematik der Entscheidungsfindung darzulegen.

Eine Gemeindeversammlung ist sicher das geeignetste Instrument, auch im Sinne einer direkten gelebten Demokratie, über anstehende Projekte zu berichten und sich auch den vielen Fragen der Bürger zu stellen.

Aufgrund der **Covid-Problematik** hat jedoch der gesamte Gemeinderat im Sinne der Gesundheit aller seiner Bürger, in seiner Sitzung am 01. 08. 2020 beschlossen, im **heurigen Jahr keine Gemeindeversammlung** durchzuführen. Die aktuelle Entwicklung hat diese Entscheidung vom August als absolut richtig bestätigt.

### **Bitte bleibt's gesund**

Euer Bürgermeister  
Martin Hoheneegg

## Die Ehrwalder Erschließungsgesellschaft (EEG)

Die Ehrwalder Erschließungsgesellschaft wird in Form einer GmbH & Co. KG. betrieben. Die Gesellschaft wird seit dem Jahre 1972 mit einer Anteilsbeteiligung von je 50 % der Gemeinde Ehrwald und dem Tourismusverband Ehrwald geführt. 2004 trat die Tiroler Zugspitzarena an die Stelle des örtlichen Tourismusverbandes.

An dieser Stelle soll auch den Verantwortlichen der Tiroler Zugspitzarena für die gute und konstruktive Arbeit der Dank ausgesprochen werden.

Der Geschäftsführer der EEG spielt eine zentrale Rolle. Diese Stelle wurde gemeinsam durch Gemeinde- und Tourismusvertreter in einem Ausschreibungs- und Auswahlverfahren neu besetzt.

Als studierter Diplomkaufmann startete **Thorsten Unseld** seine Karriere im Tourismus bei der Stuttgart Marketing GmbH als Leiter der Produktentwicklung und bei der Ammergauer Alpen GmbH als Produktmanager Outdoor und Event.

Zuletzt arbeitete er 2,5 Jahre lang beim Tourismusverband Garmisch-Partenkirchen als kaufmännischer Leiter und kommissarischer Geschäftsführer. Dort leitete er ein Team von 80 Mitarbeitern und war für die strategische Entwicklung und Vermarktung der Destination verantwortlich. Hinzu unterrichtete er an der Hotelfachschule in Garmisch-Partenkirchen 7 Jahre lang Tourismus- und Eventmanagement.

Einen tieferen Einblick in die Region erhielt Thorsten zudem durch die Vorstandsmitgliedschaft bei der Zugspitz Arena Bayern Tirol. Thorsten ist seit über 10 Jahren wohnhaft in Garmisch-Partenkirchen, verheiratet und hat zwei kleine Kinder. Als leidenschaftlicher Bergsportler kennt er die Zugspitz Arena und die Infrastruktur bestens.



Als Geschäftsführer der EEG ist Unseld für den Betrieb, die strategische Ausrichtung und Vermarktung der Einrichtungen, sowie für die Personalführung zuständig.

**Die Gemeinde Ehrwald hat sich klar und deutlich für den Erhalt aller Einrichtungen der EEG bekannt.** Bei Investitionen für Instandhaltungsarbeiten, Sanierungen oder Neuanschaffungen sind die Gremien der Gemeinde und der Tiroler Zugspitz Arena gefordert. Der laufende Betrieb wird über die Geschäftsführung geregelt.

### Folgende Objekte stehen im Eigentum der Gesellschaft:

- Familienbad Ehrwald (mit Sauna, Fitnesscenter und Gastronomie)
- Veranstaltungs- und Sportzentrum (mit Tennis- und Kletterhalle, Zugspitzsaal, Barbetrieb beim Zugspitzsaal, Garage mit Techniktrakt für Lichtwellenversorgung, Restaurantbetrieb im Erdgeschoss)
- Kinderspielplatz beim Hallenbad
- Kunsteisbahn Ehrwald (Eisbahn mit Technik und Trakt für Sportvereine)

## Derzeit anstehende Projekte sind:

### Familienbad Ehrwald

#### Eine Bestandsaufnahme:

Das Hallenbad wurde im Jahr 1974 erbaut; 1999/2000 wurden Sanierungen bzw. Erweiterungen durchgeführt.

Derzeit gibt es aus bautechnischer Sicht folgende Problemstellungen:

- Das Gebäude des Hallenbades Ehrwald hat mit über 40 Jahren seine theoretische bauliche und technische Nutzungsdauer überschritten (v. a. Gebäudehülle).
- Die Anlage ist in einigen Bereichen sanierungsbedürftig.
- Es besteht keine Barrierefreiheit.
- Das Angebot ist in die Jahre gekommen. Optik, Ausstattung und Materialisierung sind nicht mehr zeitgemäß.
- Es besteht Bedarf für eine baulich-technische Modernisierung und eine Attraktivierung der Anlage, um langfristig die Wettbewerbsfähigkeit gewährleisten zu können.
- Die wirtschaftlichen Kennzahlen liegen unter denen vergleichbarer Anlagen: zu geringe Besucherzahl, zu hoher Energiebedarf, hoher Wartungsaufwand.



In Summe zeigt sich die Anlage in einem Zustand, der eine Generalsanierung oder einen Ersatzneubau notwendig macht.

#### Aufnahme von Planungstätigkeiten im Jahr 2018

Die Firma Planwerker-Holzerber GmbH, vertreten durch Ing. Holzer Marko, erarbeitete eine Konzeptstudie für eine Sanierung und Attraktivierung des Hallenbades Ehrwald. Die Kosten hierfür wurden mit ca. € 8.000.000,- exkl. USt. beziffert.

Diese Studie wurde sowohl dem Ehrwalder Gemeinderat als auch der Vollversammlung der TZA vorgestellt. Beide Gremien fassten positive Grundsatzbeschlüsse.

Da die TZA auch in unserer Nachbargemeinde Lermoos mit der Problematik der notwendigen Sanierungen des dortigen Freibades beschäftigt ist, wurde der Gedanke geboren eine gemeinsame gemeindeübergreifende Bäderlösung anzustreben.

#### Besichtigung und Analyse von Bädern im Sommer 2019

Die Vertreter der Gemeinde Ehrwald Bgm. Martin Hohenegg, GV Benedikt Bader, GR Martin Rothballer und die Vertreter der TZA Herr Thomas Schennach, Theo Zoller, Helmut Pesendorfer und GF Petra Fraune, sowie die Vertreter Gemeinde Lermoos BGM-Stv. Thomas Koch und GV Sascha Fasser und der damalige Geschäftsführer der Erschließungsgesellschaft Brandl Klaus besichtigten die Bäder in Achensee (Atoll), in Elmau (Kaiserbad) und im Stubaital (Stubay). Darauf folgend wurde auch von einer kleineren „Delegation“ die Alpentherme „Ehrenberg“ besucht.

Alle Bäderbetreiber berichteten über ihre Erfahrung mit derartigen Projekten:

- ✓ Es sollte im Vorfeld entschieden werden, ob eine Betreibergesellschaft die Anlage führt oder dies wieder in Eigenregie organisiert wird.
- ✓ Eine etwaige Betreibergesellschaft sollte bereits in der Konzeptionierungsphase mitarbeiten, um auch von deren praktischer Erfahrung profitieren zu können.
- ✓ Das durchgeplante Bauwerk sollte von einem Generalunternehmer umgesetzt werden, um auch in Sachen Kostenkontrolle und Gewährleistung Sicherheit zu bekommen.
- ✓ Eine besondere Herausforderung stellt sich mit der Vergabe der Arbeiten, da diese lt. Bundesvergabe-gesetz permanent in einem nicht unkompliziert durchzuführenden Verfahren abgearbeitet werden müssen (Oberschwellenbereich).

### **Bäderstudie der Firma GMF, Kompetenz für Bäder & Thermen und deren Präsentation im Gemeinderat Ehrwald am 16. 6. 2020:**

Die Inhalte der Studie (auszugsweise):

- ✓ Es wurden die Zahlen (Besucher, Betriebskosten usw.) der letzten Jahre sowie das Einzugsgebiet durchleuchtet;
- ✓ Es werden die Varianten Schließung/Abtrag, Sanierung und kompletter Wiederaufbau mit Kostenschätzung gegenübergestellt;
- ✓ Es wird festgestellt, dass eine ersatzlose Schließung des Hallenbades trotz einer primär verbesserten Wirtschaftlichkeit (keine Betriebskosten, Verwertung des Grundstückes usw.) im Hinblick auf eine Bedarfsdeckung und wetterunabhängiges Angebot für Einheimische und Gäste nicht empfehlenswert ist.
- ✓ Sanierung und ggf. modulare Erweiterung des Bestands ist aufgrund der Unwägbarkeiten hinsichtlich des tatsächlichen Sanierungsumfanges und der Sanierungskosten, der ungenügenden Attraktivitätssteigerung und funktionaler Schwächen nicht empfehlenswert.
- ✓ Die Studie favorisiert den Neubau aufgrund des Potentials im Sinne einer Stärkung der touristischen Infrastruktur. Mit dem Neubau kann ein Angebot kompakt und spezifisch auf die Nutzerbedürfnisse abgestimmt werden.

Die von der Studie empfohlene Lösung eines Neubaus unseres Hallenbades ergab eine Kostenschätzung in der Höhe von ca. € 20.500.000,- excl. USt.!

### **Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden:**

Die Art und Weise der Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden muss noch präzisiert werden.

**Die Tiroler Zugspitzarena und die Gemeinde Ehrwald stehen jedenfalls hinter einer Weiterführung eines Badprojektes am derzeitigen Standort.**

### **Finanzierung und Dauerbelastung des Gemeindehaushaltes:**

Für die Finanzierung des Projektes – zumindest seitens der Gemeinde Ehrwald – steht fest, dass das Projekt zu 100 % fremdfinanziert werden muss.

Hier kommt zu Gute, dass große Projekte wie Ortsdurchfahrt, Gewerbegebiet Schanz, Breitbandinternetversorgung abgeschlossen sind bzw. vor dem Abschluss stehen. Die Berechnungen ergaben, dass die Gemeinde Ehrwald maximal einen Anteil von € 5.000.000,- excl. USt. bereitstellen kann.

Diese Summe ist eine **außergewöhnlich hohe Belastung für die Gemeinde Ehrwald**. Aus heutiger Sicht kann unter Berücksichtigung der Finanzlage unserer Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen das Budget für dieses Einzelprojekt nicht höher belastet werden. Es muss die Handlungsfähigkeit für zukünftige Themen und Anforderungen der nächsten Jahre und Generationen gewährleistet bleiben.

Der Projektumfang, die Finanzierungsfrage, die partnerschaftlichen Beteiligungen, Abklärung möglicher Fördergelder und die alles überlagernde Coronapandemie – all diese Themenkreise werden laufend intensiv bearbeitet. **Unser Ziel ist es, das bestmögliche Bad innerhalb unserer gemeinsamen finanziellen Möglichkeiten zu verwirklichen.**

## Der Kinderspielplatz

Der Zustand des Kinderspielplatzes wurde mit Antritt der neuen Geschäftsführung der EEG in den Fokus von Instandhaltung und Erneuerung gerückt.

Es stehen zwei Fragen permanent im Raum.

- **Warum wird der Kinderspielplatz nicht komplett neu aufgestellt?**
- **Warum wird der Spielplatz nicht so wie der Platz der Gemeinde Lermoos im Lusspark umgebaut?**

Wie bei allen Investitionsfragen wurde darauf geachtet, wie es mit der Zukunft des Grundstückes aussieht.

- Gibt es eine Lösung in Zusammenhang mit dem Spar-Einkaufszentrum?
- wie verläuft die Planung des Hallenbades (Freibad usw.)?
- und wie und wann muss die Stützmauer an der Landesstraße saniert werden?

Aufgrund dieser Sachlage hat sich die Gemeinde Ehrwald gemeinsam mit der TZA entschieden den Spielplatz zu sanieren.

Mit der Fachfirma wurde der Zustand der Spielgeräte evaluiert und nicht mehr erhaltungswürdiges wurde durch neue Spielgeräte ersetzt. Bezogen auf die offenen Fragestellungen zum Grundstück war eine Investition in der Größenordnung wie in Lermoos (ca. € 200.000,-) nicht vertretbar.

**Die Gemeinde Ehrwald vertritt die Meinung, dass es aufgrund der örtlichen Nähe durchaus Sinn macht, Freizeitangebote gemeindeübergreifend zu nutzen.**



## Gastronomie bei der Kletterhalle (Restaurant Wall)

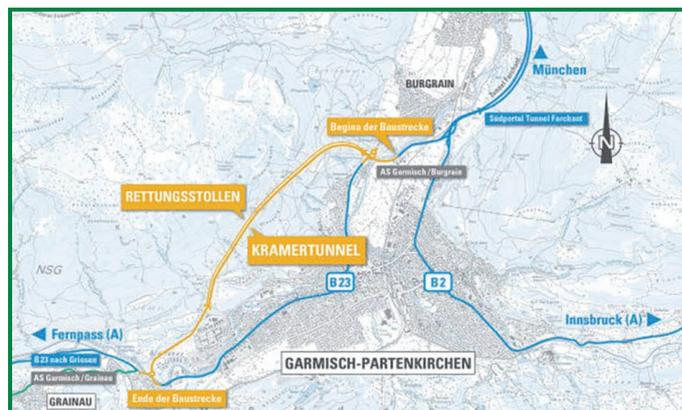
Die Gremien der Ehrwalder Erschließungsgesellschaft beschlossen bereits, die nicht mehr zeitgemäße Terrasse zu attraktivieren. Weiters ist angedacht den Wintergartenbereich thermisch zu sanieren.

Auch bei Projekten die im alleinigen Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Ehrwald stehen, möchten wir einen Überblick über den aktuellen Stand geben.

## Verkehrssituation in Ehrwald und Umgebung

Der zunehmende Verkehr und die damit verbundenen Belastungen sind in unserem Talkessel nicht erst seit Beginn der Baustelle „**Kramertunnel**“ ein Thema. Bei den zahlreichen Sitzungen in Bayern wurde zwar immer wieder betont, dass mit keiner außerordentlichen Zunahme des Verkehrs im Außerfern zu rechnen ist, dennoch muss diesen Entwicklungen rechtzeitig Rechnung getragen werden.

Die Gemeinden Ehrwald, Lermoos und Biberwier haben daher beschlossen für den Talkessel ein **Mobilitätskonzept** ausarbeiten zu lassen. Es wurden sieben Anbieter eingeladen. Das Interesse an der Ausschreibung war groß. Es verblieben vier Anbieter mit sehr ansprechenden Angeboten. Bei der Angebotsprüfung wurden die Schwerpunkte Referenzen, Nachweis der Kompetenzen, Preis und Kapazitäten gesetzt.



Die Vergabe wurde umfangreich gestaltet, da sich die Entscheidungsträger bewusst sind, dass kein „Alibikonzept“ entstehen soll, sondern eine brauchbare Arbeitsgrundlage. So sollte nicht nur der Preis, sondern auch andere Kriterien für die Vergabe ausschlaggebend sein.

Schlussendlich hat die **Firma Planoptimo Büro Dr. Köll aus Reih bei Seefeld** den Zuschlag bekommen.

Schwerpunkte dieser Studie, bei welcher natürlich auch die gesamte Bevölkerung miteingebunden wird, sind unter anderem:

- Talkesselumfahrung – Verkehr aus Richtung Garmisch
- innerörtliche Verkehrslösungen in den 3 Gemeinden
- Parkraumbewirtschaftung
- Parkleitsysteme
- Stärkung unserer Öffis

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf € 63.120,- inkl. USt. **Die Förderungen sind mit € 37.872,- äußerst lukrativ.** Der Restbetrag von € 25.248,- wird anhand des Bevölkerungsschlüssels zwischen den Talkesselgemeinden aufgeteilt.

## Die Versorgung der Gemeinde Ehrwald mit Breitbandinternet (Glasfaser, Lichtwellenleitung (LWL))



Die Digitalisierung als Herausforderung unserer Zeit ist unbestritten. Die Gemeinde Ehrwald hat sich bereits 2013 dazu entschlossen ein **gemeindeeigenes Glasfaserversorgungsnetz** zu bauen. Hier handelt es sich um eine komplett neue Infrastruktur der Gemeinde Ehrwald. **Die Finanzierbarkeit dieses Projektes ist nur dann möglich, wenn Synergien genutzt werden.**

Daher hat die Gemeinde Ehrwald bei **sämtlichen Grabungsarbeiten** (Wasser, Kanal, Gas..) das **LWL-Netz mitverlegt**. Eine Soloverlegung des Breitbandnetzes ist unfinanzierbar, trotz der umfassenden Förderungen durch Bund und Land.

**Die Gemeinde Ehrwald weist nochmal klar darauf hin, dass die Gasversorgung kein Projekt der Gemeinde Ehrwald ist.** Als Energieversorger ist hier das EW-Reutte verantwortlich und ist gleich, wie bei der Stromversorgung per Gesetz ermächtigt, diese Arbeiten durchzuführen.

Der **Großteil der Grabungsarbeiten** ist bereits **abgeschlossen**. Es bedarf im kommenden Jahr noch einiger weniger Lückenschlüsse. Die Baustellenbelastung wird sich 2021 in Grenzen halten.

Die folgende Aufstellung zeigt den Kostenvergleich Mitverlegung mit Gasleitung oder Alleinverlegung der Internetversorgung (Ingenieurbüro DI Kiss im September 2020):

### Herstellung einer Breitbandinternetversorgung über den Zeitraum von 2016-2020:

#### Alleingrabung durch die Gemeinde Ehrwald (Kostenschätzung):

Material (Rohre und Zubehör)	€ 220.000,00
Graben der Strecken	€ 2.980.000,00
<b>Gesamtkosten</b>	<b>€ 3.200.000,00</b>

#### Mitverlegung EWR Gasversorgung Außerfern (konkrete Zahlen aus der Buchhaltung):

Abrechnung 2015	€ 48.781,27
Abrechnung 2016	€ 132.525,46
Abrechnung 2017	€ 30.235,83
Abrechnung 2018	€ 71.256,95
Abrechnung 2019	€ 390.960,13
Abrechnung 2020 (vorläufig)	€ 501.533,63
<b>Gesamtkosten</b>	<b>€ 1.175.293,27</b>

### Welche Provider werden im Glasfasernetz der Gemeinde angeboten:

Die Nutzung unseres Netzes wurde im Boten für Tirol in der Woche 42 ausgeschrieben. Es haben sich **vier Provider (A1, Zugspitz Netz GmbH, Tirol Netz GmbH, Telenet System GmbH)** dafür interessiert.

Mit diesen Anbietern wird die **Gemeinde Verträge abschließen**. Bitte beachten Sie, dass die Nutzbarkeit ihres Anschlusses von der aufrechten Verbindung in unsere Zentrale abhängt. In Zusammenarbeit mit ihrem gewählten Anbieter und unserer Betreuungsfirma wird ein Anschluss ihres Objektes ermöglicht, sofern eine entsprechende Verkabelung vorliegt.

**Voraussetzung** ist jedenfalls die bei der Gemeinde eingebrachte **Fertigstellungsmeldung** ([http://www.ehrwald.tirol.gv.at/attachments/article/47/LWL\\_Meldung.pdf](http://www.ehrwald.tirol.gv.at/attachments/article/47/LWL_Meldung.pdf)).

## Zu den Gasleitungen:

Ein Gutteil der Ehrwalder Haushalte haben sich entschlossen an das Gasnetz anzuschließen. Durch eine **gemeinsame Verlegung (LWL und Gas)** in die einzelnen Gebäude konnten sich auch hier viele Bürger **Geld sparen**.

Zu einer Verwendung der verlegten Erdgasleitung in weiterer Zukunft wird seitens des EWR auf folgendes verwiesen:

In Ehrwald werden bis Ende 2020 ca. **300 Stk. Gashausanschlüsse** fertiggestellt sein (Stand derzeit 255 Stk.), weitere Anfragen sind in Bearbeitung und es werden aus der Erfahrung heraus in den nächsten Jahren weitere Anschlüsse folgen.

Grundsätzlich ist hier zu sagen, dass die verlegten „Gasleitungen“ als **Energieleitungen** zu sehen sind, in welchen derzeit Erdgas transportiert wird. Dieses Leitungsnetz ist nach neuesten Standards gebaut und für die Zukunft gerüstet. Dadurch ist es auch möglich, anstelle von Erdgas andere Gase als Energieträger wie z. B.: „**grünes Gas**“, „**Ökogas**“, „**erneuerbares Gas**“ oder **Erdgas mit Anteilen Wasserstoff** etc. zu transportieren – je nachdem, was die Zukunft bringt.

**Die Energiewirtschaft befindet sich im Umbruch.** Die herausfordernden Klimaschutzziele machen einen beschleunigten und nachhaltigen Umbau der Energieversorgung notwendig, der nur durch innovative Technologien gelingen kann. Die Gasbranche leistet mit der Umstellung auf Erneuerbare Gase dazu einen unverzichtbaren Beitrag.

Die fossile Wärmegewinnung ist politisch angezählt: **Seit Jahresanfang dürfen in ganz Österreich keine Ölheizungen mehr in Neubauten installiert werden.** Das beschloss der Nationalrat vergangenen Sommer einstimmig. Das aktuelle Regierungsprogramm sieht überdies das **Aus für alle Ölheizungen bis 2035** vor. Zumindest im **Neubau** sollen **ab 2025 auch keine Gaskessel und Gasanschlüsse mehr erlaubt sein**, das betrifft aber nicht die bestehenden Anschlüsse sowie auch nicht bestehende Bauten/Häuser.

In über 900.000 Haushalten in Österreich sorgt eine Gasheizung dafür, dass es im Winter warm wird. Und in mehr als 600.000 Häusern und Wohnungen wird noch Heizöl verbrannt.

Rein technisch betrachtet hat, wer weg von Erdöl und Erdgas will, mehrere Möglichkeiten: Holz, Strom (incl. Wärmepumpen) und Nah- bzw. Fernwärme. **Eine vierte Option ist es, bestehende Gasheizungen auf erneuerbares Gas umzustellen.** Darunter fällt sowohl Gas, das aus pflanzlichen Rohstoffen gewonnen wird (Biogas), als auch Gas, das in Power-to-Gas-Anlagen mit Hilfe grünen Stroms produziert wird.

### Biogas vs. Ökogas:

Grundsätzlich gibt es eine klare Unterscheidung zwischen Biogas und Ökogas. Aufgrund der **Teller-Tank-Diskussion** hat sich die Klimainvest als Nachhaltigkeitsagentur eindeutig für den Teller und gegen den Tank (Biogas) entschieden. Hier geht es mehrheitlich um die Kontroversen, dass **landwirtschaftliche Anbauflächen für die Produktion von Biotreibstoffen** beansprucht werden, die dann nicht mehr für die Nahrungsmittelproduktion zur Verfügung stehen.

Ökogas bzw. klimaneutrales Erdgas erachten wir daher als die **umweltschonendere Variante, in der 100 % der bei der Verbrennung von Erdgas entstehenden Emissionen kompensiert/ausgeglichen** und gleichzeitig weitere **Nachhaltigkeitszeile der UN-Charta** wie z. B. Armutsbekämpfung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Maßnahmen zum Klimaschutz erfüllt werden.

Beispiele: Waldschutz- und Aufforstungsprojekte, Energieeffizienzprojekte, Projekte für sauberes Trinkwasser, Projekte für die Implementierung von erneuerbaren Energien etc.

Der **Ausgleich der CO<sub>2</sub>-Vorkettenemissionen**, die z. B. bei der Förderung von Erdgas entstehen, ist inklusive. **Die Ökogaslieferrung ist somit klimaneutral!**

## Ökogas - eine Zukunftsvision

## Klimaneutrales Ökogas - Fragen und Antworten

Hier haben wir einige der am häufigsten gestellten Kundenfragen für Sie zusammengefasst. Sollten Sie weitere Fragen haben, senden Sie uns diese bitte zu. Wir beantworten sie gerne.

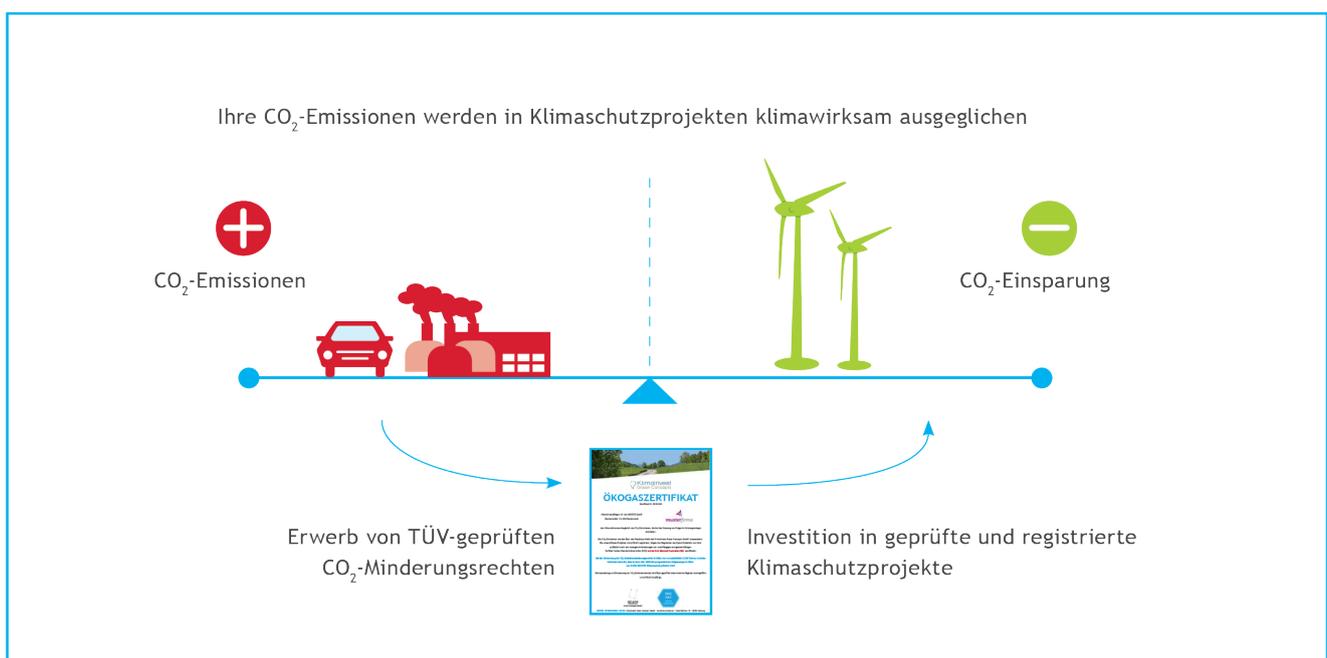
### WAS PASSIERT BEI DER NUTZUNG MEINES ERDGASES MIT DER UMWELT? WARUM IST CO<sub>2</sub> SO KLIMASCHÄDLICH?

Bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen - also Erdgas, Kohle und Erdöl - wird CO<sub>2</sub> (auch Kohlenstoffdioxid, Klima- oder Treibhausgas genannt) in die Atmosphäre abgegeben. Verschiedene Brennstoffe geben verschiedene Mengen an CO<sub>2</sub> ab. Erdgas ist dabei der sauberste fossile Brennstoff. Dennoch werden auch hier größere Mengen CO<sub>2</sub> freigesetzt. Als Beispiel: Eindurchschnittlicher Kfz-Betrieb mit 18 Beschäftigten und einem Gasverbrauch von 71.000 kWh verursacht etwa 18 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr. Gelangt zu viel CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre, entsteht der sogenannte Treibhauseffekt, d. h. unsere Atmosphäre und Meere erwärmen sich immer mehr - mit äußerst negativen Folgen für das weltweite Klima, Mensch und Umwelt. Deshalb ist es wichtig, CO<sub>2</sub> einzusparen und das Klima zu schützen.

### WAS BEWIRKE ICH DURCH EINEN WECHSEL ZU CO<sub>2</sub>-NEUTRALEM ÖKOGAS?

Für den Klimaschutz ist es nicht relevant, an welchem Ort der Welt der Ausstoß von Treibhausgas gesenkt wird. Klima ist global. Hauptsache es geschieht überhaupt. Mit Ihrer Entscheidung für Ökogas leisten Sie Ihren persönlichen Beitrag zum Klimaschutz, denn Sie gleichen das durch Ihren Erdgasverbrauch erzeugte CO<sub>2</sub> durch die Unterstützung von internationalen Klimaschutzprojekten klimawirksam wieder aus. Ihre Klimabilanz ist so ausgewogen.

### KLIMAWIRKSAMER AUSGLEICH



## Klimaneutrales Ökogas - Fragen und Antworten

### CO<sub>2</sub>- AUSGLEICH - WIE FUNKTIONIERT DAS?

In Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeitsagentur KlimalInvest Green Concepts aus Hamburg lassen wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch Heizungsanlagen und Produktionsprozesse bei der Erdgasgewinnung entstehen, berechnen. Durch die Investition in zertifizierte Klimaschutzprojekte werden diese CO<sub>2</sub>-Emissionen klimawirksam ausgeglichen. Damit ist unser ÖKO-GAS zu 100% klimaneutral.

### WARUM SOLLTE ICH MICH FÜR CO<sub>2</sub>-NEUTRALES ÖKOGAS ENTSCHEIDEN?

Eine intakte Umwelt ist wichtig für uns und nachfolgende Generationen. Jeder Einzelne kann einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Durch den Wechsel zu klimaneutralem Ökogas wird sichergestellt, dass die CO<sub>2</sub>-Menge, die durch Ihren Verbrauch, entsteht, klimawirksam ausgeglichen wird. Je mehr Kunden auf klimaschonendes Gas umsteigen, desto mehr CO<sub>2</sub>-einsparende bzw. ausgleichende Klimaschutzprojekte werden gefördert und dem Klimawandel entgegengewirkt.

### WAS SIND DIE VORTEILE VON ÖKOGAS GEGENÜBER METHANGAS?

Es gibt vier zentrale Vorteile von reinem CO<sub>2</sub>-neutralem Ökogas gegenüber Erdgas mit Biomethangasbeimischung: Erstens werden nicht nur 5–0%, sondern 100% der entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen klimawirksam erfasst und ausgeglichen. Zweitens fördern Sie nicht die Entstehung von Monokulturen, die eine hohe Belastung für Boden und Umwelt vor Ort darstellen. Drittens verhindern Sie den Anbau von genveränderten Maispflanzen. Viertens unterstützen Sie nicht den Einsatz von Nahrungsmitteln zur Energieherstellung.

### WOHER WISSEN SIE, WIE VIEL CO<sub>2</sub> IN MEINER HEIZ- UND PRODUKTIONSANLAGE AUSGESTOSSEN WIRD?

Zur Berechnung Ihrer ausgestoßenen CO<sub>2</sub>-Menge benötigen wir Ihren individuellen Gasverbrauch und nutzen den sogenannten GEMIS-Faktor. Das Öko-Institut (Institut für angewandte Ökologie e. V., Freiburg, [www.oeko.de](http://www.oeko.de)) hat diesen Emissionsfaktor für die Erdgasverbrennung von durchschnittlichen Gasheizungsanlagen in Deutschland berechnet. Dieser liegt bei etwa 250g CO<sub>2</sub> pro kWh. Ein durchschnittlicher Haushalt mit einem jährlichen Gasverbrauch von 20.000 kWh erzeugt also rund 5 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr.

### WARUM LIEGEN DIE GEFÖRDERTEN PROJEKTE HÄUFIG IM AUSLAND?

Klimaschutzprojekte befinden sich in vielen Fällen in Schwellen- und Entwicklungsländern. Hierfür gibt es zwei entscheidende Gründe. Zum einen ist die Durchführung von Klimaschutzprojekten in Schwellen- und Entwicklungsländern oft mit deutlich geringeren Kosten verbunden, als in Industrieländern, wie Deutschland. Gleichzeitig fallen die Ergebnisse dort deutlich besser aus. Dort lässt sich auch mit wenig Geld viel bewegen. Zum anderen entsteht auch ein großer Nutzen für die Regionen vor Ort. Unsere Klimaschutzprojekte sind geprüft und zertifiziert und folgen den Anforderungen der Vereinten Nationen. Die Lebenssituation der dort lebenden Menschen wird z. B. durch eine zuverlässige und ökologische Stromversorgung, die Stärkung der Infrastruktur und die Vermittlung von technologischem Know-How in meist ländlichen Regionen verbessert, eine nachhaltige Entwicklung gefördert und die Umwelt geschützt.

### WELCHE QUALITÄTSKRITERIEN ERFÜLLEN DIE UNTERSTÜTZTEN KLIMASCHUTZPROJEKTE?

Unsere Nachhaltigkeitsagentur die KlimalInvest Green Concepts prüft und bescheinigt zusammen mit unabhängigen Prüforganisationen, wie z. B. dem TÜV, dass die von uns geförderten Projekte nachhaltig und ökologisch sinnvoll sind. Sie entsprechen einem der weltweit anspruchsvollsten Standards, dem Verified Carbon Standard ([www.v-c-s.org](http://www.v-c-s.org)), dieser folgt dem Kriterienkatalog des UNFCCC (Klimaschutzsekretariat der Vereinten Nationen). Außerdem garantiert dieser Projektstandard, dass keine Klimaschutzprojekte gefördert werden, die auch ohne unseren Beitrag zum Klimaschutz umgesetzt würden. Diese sogenannte „Zusätzlichkeit“ ist bei jedem unserer Klimaschutzprojekte belegt und zertifiziert.

### WIE GARANTIEREN SIE DIE CO<sub>2</sub>-NEUTRALISIERUNG?

Durch den Bezug von klimaneutralem Ökogas leisten Sie einen Beitrag zum Klimaschutz. Damit fördern wir für Sie Klimaschutzprojekte, die höchste internationale Standards erfüllen. Die Einhaltung dieser Standards und die Buchung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus unseren Liefermengen an Ökogas, werden durch unseren Klimaschutzpartner KlimalInvest Green Concepts und zusätzliche unabhängige Prüfer, z. B. den TÜV Nord, jährlich überprüft und zertifiziert.

**Es gibt derzeit viele Ansätze für Gaslösungen, welche in Deutschland/Österreich dem Klimaschutz entsprechen. Hier sind die Forschungen auch im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit noch nicht abgeschlossen und auch ist die Abstimmung mit den Regierungen noch nicht erfolgt.**

**Die Gemeinde möchte noch abschließend betonen, dass die Gemeinde Ehrwald niemanden etwas einreden oder ausreden möchte. Aufgrund der zahlreichen Informationsmöglichkeiten wird es jedem Bürger überlassen sich in gegenständlicher Angelegenheit zu informieren. Insbesondere in Sachen Energie ist eine Gemeinde der höheren Politik größtenteils ausgeliefert.**

Im Zusammenhang mit dem Klimaschutz sei nicht unerwähnt, dass die Gemeinde Ehrwald sich derzeit gemeinsam mit anderen Außerferner Gemeinden am Projekt **„Das Außerfern auf dem Weg zur Klima- und Energiemodellregion“** beteiligt. Diskutiert und gearbeitet wird an Themen, wie :

- Erneuerbare Energien, Energieerzeugung, Sanierung, Gebäude;
- Energieeffizienz und Energieverbrauchssituation
- Mobilität

Das Projekt steckt noch in den Kinderschuhen. Es zielt darauf ab, dass auch unser Bezirk einen gewichtigen Beitrag zur Erreichung von Klimazielen beiträgt und Projekte vermehrt auf Nachhaltigkeit „getrimmt“ werden.

## **Glasfaseranschluss-Scheck für Privathaushalte**

Gefördert wird die Herstellung von Glasfaseranschlüssen. Dies umfasst insbesondere Grabungsleistungen sowie passive Komponenten zur Erschließung von bestehenden Gebäuden mittels Glasfaser sowie notwendige Glasfaserverkabelungen im Gebäude (In-House-Verkabelung in Glasfasertechnologie bis zur Wohnungsanschlussdose). Die Verkabelung von der Wohnungsanschlussdose in die einzelnen Räume der Wohnung sind von der Förderung nicht umfasst.

Förderungsnehmer können Eigentümer oder Mieter von Gebäuden und Wohnungen (jeweils Privatpersonen) im Bundesland Tirol sein. Der Mieter muss die Zustimmung des Eigentümers schriftlich nachweisen. Unternehmen sind von der gegenständlichen Förderung nicht umfasst.

### **Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss gewährt und beträgt:**

**Variante 1:** € 300,00 für einen Glasfaseranschluss bei bestehender Leerverrohrung

**Variante 2:** € 1.000,00 für einen Glasfaseranschluss, wenn zusätzlich Grabungsarbeiten für eine Verlegung von Leerrohren zum Gebäude notwendig sind (maximal einmal pro Gebäude)

Die **Förderung wird als „Scheck“** nach Herstellung des Glasfaseranschlusses ausbezahlt. Die Summe der förderbaren Kosten muss mindestens € 300,00 (bei bestehender Leerverrohrung) oder mindestens € 1.000,00 (bei notwendigen Grabungsarbeiten) betragen.

**Diese Richtlinie des Landes Tirol tritt rückwirkend mit 11. 03. 2020 in Kraft und gilt bis 30. 06. 2021, die Förderungsanträge müssen spätestens am 31. 12. 2020 eingelangt sein.**

Bei Mehrparteienhäuser (Glasfaseranschlüsse für jede Wohnung) gibt es die Möglichkeit eines Sammelantrages. Wir bitten vor Antragstellung um Kontaktaufnahme mit der Förderstelle.

Nähere Infos unter: [www.tirol.gv.at/arbeitswirtschaft/wirtschaft-und-arbeit/foerderungen/breitbandfoerderungsprogramm/glasfaseranschluss-scheck-fuer-privathaushalte/](http://www.tirol.gv.at/arbeitswirtschaft/wirtschaft-und-arbeit/foerderungen/breitbandfoerderungsprogramm/glasfaseranschluss-scheck-fuer-privathaushalte/)



## Das Siedlungsprojekt im Ortsteil Schmiede

Seit nunmehr einigen Jahren läuft ein Projekt zur Schaffung von „**leistbarem**“ **Baugrund für heimische Bauwerber**. Die Möglichkeit ein Eigenheim zu schaffen wird sehr gut angenommen.

Zahlreiche Ansuchen für Bauplätze, welche nach den Richtlinien für den Siedlungsbereich Schmiede vergeben werden, liegen vor.

Die Bedingungen finden sie unter: [www.ehrwald.tirol.gv.at/attachments/article/359/Richtlinien\\_BP\\_Schmiede.pdf](http://www.ehrwald.tirol.gv.at/attachments/article/359/Richtlinien_BP_Schmiede.pdf)).

Der Lageplan zeigt den Umfang des Erschließungsgebietes. Der dortige Wald soll im Großen und Ganzen bestehen bleiben.

### Das Projekt soll in folgenden Schritten umgesetzt werden:

1. Ausarbeitung eines Straßenprojektes
2. Klärung und Umsetzung der Standortfrage „Holzlagerplätze“
3. Änderung des Raumordnungskonzeptes und Erlassung des Bebauungsplanes
4. Verlosung der einzelnen Grundparzellen an die Bewerber
5. Erschließung und Umsetzung im Jahr 2021 oder 2022 (Voraussetzung ist die Finanzlage der Gemeinde Ehrwald – Corona hat große Auswirkungen auf die Finanzkraft unserer Gemeinde)
6. Abschluss der Kaufverträge und Widmung der einzelnen Parzellen

Zielsetzung ist nach wie vor eine Bereitstellung der Grundstücke im Jahr 2021, jedoch kann es aufgrund der verzögerten Behördenverfahren auch zu einer Umsetzung im Jahr 2022 kommen. Wir wünschen den Bauwerbern viel Erfolg und Freude mit ihren Projekten und werden zeitgerecht über den Stand der Umsetzung informieren.

## Deponie Neuburger

Im Jahr 2013 wurde in der Vollversammlung der damaligen Agrargemeinschaft Ehrwald-Unterdorf ein Konzept von der Fa. Neuburger bezüglich einer **Erweiterung der Bodenaushubdeponie, sowie Gesteinsabbau** präsentiert. Die Eckpunkte waren, neben der Nutzung der Grundflächen, vor allem die Entflechtung des Zubringerverkehrs, welcher zu dieser Zeit über die Schmiede, den Bereich Kalkofen und die Straße in den Ponöfen verteilt war. Eine zentrale Anbindung oberhalb der Zufahrt Ebne wurde angestrebt, um die genannten Bereiche zu entlasten und den innerbetrieblichen Verkehr aus unserem Naherholungsgebiet zu verbannen. Diese Vorgangsweise wurde von der Vollversammlung der Agrargemeinschaft Ehrwald-Unterdorf einstimmig befürwortet.

Durch die rechtlichen Änderungen im Zusammenhang mit den Agrargemeinschaften ging die Zuständigkeit 2014 auf die Gemeinde über. Es folgten dieselben Präsentationen in den Gremien der Gemeinde und am 18. 11. 2014 erfolgte der **einstimmige Beschluss zum Nutzungsvertrag mit der Fa. Neuburger**.

Daraufhin beantragte die Fa. Neuberger die notwendigen Bewilligungen, samt den umfangreichen Verfahren bei den Bezirks- bzw. Landesbehörden.

Nach Vorliegen sämtlicher Bewilligungen wurde der Betrieb der Bodenaushubdeponie im Jahr 2017 aufgenommen.

Bei den in der Bevölkerung thematisierten LKW-Fahrten im heurigen Jahr, handelt es sich nicht um Material welches deponiert wird, sondern um Schüttgut zur Herstellung der betriebsinternen Wegerschließung. Dies ist wie bei jedem Bauvorhaben eine zeitlich begrenzte Belastung. **Nach Abschluss dieser Arbeiten ist ein übliches Verkehrsaufkommen, wie in den Jahren 2017 bis 2019, zu erwarten.**

## Hotelneubau Fa. Explorer

Bereits im Jahre 2015 erfolgten erste Gespräche mit der Fa. Explorer bezüglich einer **Ansiedlung** ihrer **Hotelkette in Ehrwald**. In den darauffolgenden Jahren gab es unzählige Gesprächsrunden um die Rahmenbedingungen zu verhandeln. Zu definieren waren unter anderem:

- Standortfindung
- Größenordnung des Grundstückes
- Analyse der Nutzungskonflikte
- Festsetzung des Verkaufspreises
- Abstandsregeln zur Landesstraße
- Widmungsfragen
- Erschließungsthemen
- Raumordnungsvertrag



Die Gremien der Gemeinde Ehrwald setzten sich über einen langen Zeitraum intensiv mit diesen Fragestellungen auseinander. Schlussendlich lag im Sommer 2019 ein umfassender Vertragsentwurf vor. Dieser regelt detailliert die Nutzung des Grundstückes ausschließlich für einen Hotelbetrieb.

Der Vertrag stellt sowohl für die Gemeindeguttagargemeinschaft Ehrwald-Oberdorf, als auch für die Gemeinde Ehrwald sicher, dass etwaigen Spekulationen ein Riegel vorgeschoben wird. Am 10. 09. 2019 beschloss der Gemeinderat dieses Vertragswerk.



Grundlage der Entscheidungen in diesem Zusammenhang, sind die in der Agenda 2012 – 2022 genannten Zielsetzungen: **Ansiedlung neuer Hotels als Ganzjahresbetriebe**. Durch dieses Projekt kann auch eine nachhaltige Sicherheit für die Trinkwasserversorgung des Ortsteiles Weidach gewährleistet werden.

Mit dem Neubau eines Hotelbetriebes wird auch die **Ortseinfahrt attraktiviert**.



## Bücherei Ehrwald

Gemeindeamt Ehrwald/2. Stock



### Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag von 16.30 bis 19.00 Uhr

Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr

**Trotz der angespannten Corona-Situation sind wir für unsere Leser da und können sie mit Lesestoff für diese Zeit, die unsere sozialen Kontakte einschränkt, versorgen.** Die Gemeinde Ehrwald hat uns eine Plexiglasscheibe zur Verfügung gestellt, die uns und unsere Besucher schützt. Die Maskenpflicht wird eingehalten und somit haben wir alle Maßnahmen getroffen und können den **Verleih unter Einhaltung der Corona-Vorschriften durchführen.**

Da wir keine Veranstaltungen durchführen können, ist unser Buchbestand erneuert und aufgestockt worden. Für die Kinder haben wir eine Tonie-Box und einige Toniefiguren zum Ausleihen eingestellt, damit diese Figuren ihnen Geschichten erzählen können.

Für jeden ist etwas dabei und die Weihnachtsfeiertage können kommen.

Die Onleihe e-Book Tirol - ein neues Angebot für unsere Leser.

**Kontakt:** Tel. 05673/22436 , **E-mail:** [buecherei.ehrwald@aon.at](mailto:buecherei.ehrwald@aon.at), **Homepage:** [www.ehrwald.bvoe.at](http://www.ehrwald.bvoe.at)

**Kinder lesen bei uns gratis!**

**Auf einen Besuch freut sich das Büchereiteam**

## Unsere Abfallentsorgung während der Feiertage

### Abholung Biokompost Gewerbebetriebe

Wie während des Jahres **jeden Mittwoch**

Ausnahme: **Mittwoch 06. 01. 2021 keine Abholung, stattdessen Donnerstag 07. 01. 2021**

### Restmüllabfuhr

Wie während des Jahres **jeden Dienstag**

### Recyclinghof

Wie während des Jahres

Ausnahme: **Freitag 25. 12. 2020 und Samstag 26. 12. 2020 geschlossen,**

**Montag 28. 12. 2020 von 13.00 - 17.00 Uhr geöffnet, Freitag 01. 01. 2021 geschlossen**

### Kompostieranlage

Wie während des Jahres

Ausnahme: **Donnerstag 24. 12. 2020 und Donnerstag 31. 12. 2020 geschlossen**

**Mittwoch 06. 01. 2021 geschlossen, Donnerstag 07. 01. 2021 geöffnet**

## Unsere intakte Umwelt ist unser aller Lebensgrundlage



„Die Güter der Heimat zu schützen, dem Nächsten zu helfen in Not, das ist der Bergwacht oberstes Gebot“ lautet die Präambel der Bergwacht seit ihren Anfangszeiten im Jahre 1927.

Hintergrund waren die Umweltschäden an Wald, Flur und Hütten infolge des einsetzenden Tourismus. Heute ist der Tourismus die Hauptlebensader in unserer Region.

Viele Gäste kommen unserer schönen Natur wegen und suchen hier Erholung und ein gewisses Maß an Abenteuer. Somit liegt

es in unser aller Interesse, diese unsere Lebensgrundlage zu erhalten, zu bewahren und zu schützen.

Heute werden wir Bergwächter von einigen liebevoll als „Blümerlpolizei“ bezeichnet. Dies trifft unseren Aufgabenbereich jedoch nicht ganz.

### Die Aufgaben eines Bergwächters umfassen im Wesentlichen die Überwachung der Einhaltung folgender Gesetze:

- Tiroler Naturschutzgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen
- Tiroler Nationalparkgesetz Hohe Tauern
- Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz
- Landespolizeigesetz Lärmschutz, Schutz vor Gefährdung und Belästigung durch Tiere
- Tiroler Feldschutzgesetz
- Tiroler Campinggesetz

Wir sehen uns hierbei nicht als „Hilfspolizei“ sondern versuchen durch **Aufklärung und Information** die Menschen davon zu überzeugen, dass die Einhaltung der vorgegebenen Regeln auch in ihrem Interesse und zu ihrem Vorteil ist. Als die in letzter Zeit auffälligsten Vorkommnisse sind Müllablagerungen in unseren Wäldern zu nennen. Für uns immer wieder unverständlich, welchen Aufwand die Verursacher hierzu oft treiben – gibt es doch heute die einfache **Möglichkeit der ordnungsgemäßen und umweltfreundlichen Entsorgung über den Recyclinghof.**

Gerade der heurige Sommer, im Zeichen des Corona-Virus, zeigte die Erholungsbedürftigkeit der Menschen deutlich auf. In großer Zahl strömten Tages- und Wochenendtouristen in Wohnmobilen und einfachen PKWs herbei, auf der Suche nach dem „idyllischen Plätzchen“. Sehr oft mussten wir diesmal einschreiten und Wildcamper über die gesetzliche Lage aufklären und in einigen Fällen auch mit Anzeigen darüber belehren, dass sie als Gäste sich auch an geltende Gesetze zu halten haben.

Wer unsere Arbeit unterstützen möchte, kann dies am Besten durch seine **aktive Mitgliedschaft** tun. Für Informationen und bei Interesse auch für Infoveranstaltungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Peter L. Steger (Einsatzstellenleiter Bergwacht Ehrwald-Lermoos)  
[ehrwald@tbw.gv.at](mailto:ehrwald@tbw.gv.at), Tel. 0676 8141 9114



Wechselnde Pfade,  
Schatten und Licht,  
alles ist Gnade,  
fürchte dich nicht ...



Für

## **Pfarrer Herbert Kassebacher**

Pfarrer von **Ehrwald** und **Biberwier**

hat sich die Zeit erfüllt. Er ist am Sonntag, 11. Oktober 2020 nach schwerer Krankheit im 72. Lebensjahr in die Freude seines Herrn heimgekehrt.

*geboren am 2. November 1948 in Lienz, am 23. Mai 1974 zum Priester geweiht  
Primiz am 16. Juni 1974 in Abfaltersbach, 1974-1983 Kooperator in Telfs und Schwaz  
seit 1983 Pfarrer in Ehrwald und Biberwier*

Wir danken Gott für unseren Seelsorger, dessen Freude es war, den Menschen nahe zu sein. Besonders für ‚seine‘ Ministrantinnen und Ministranten war er ein wichtiger Begleiter. Geselligkeit und Humor zeichneten ihn aus. Sein besonderes Augenmerk galt auch der Renovierung der Kirchen und Kapellen. Der Kontakt zu den Vereinen und die Zusammenarbeit mit den Gemeinden waren ihm wichtig. Als Pfarrer, Religionslehrer, bei den legendären Minilagern, als Seelsorger für Jung und Alt hat er dem Evangelium sein Gesicht gegeben. Durch sein Zeugnis für Jesus Christus war er für viele ein Segen.

**Dankbar für sein Wirken feiern wir das Requiem am Freitag, 16. Oktober 2020, um 14 Uhr vor der Pfarrkirche Ehrwald. Anschließend folgt die Beisetzung im Priestergrab.**

Am Mittwoch, 14. Oktober, besteht ab 10 Uhr in der Pfarrkirche Biberwier die Möglichkeit, am Sarg von Pfarrer Herbert zu beten und Abschied zu nehmen. Seelenrosenkranz um 19 Uhr. Am Donnerstag, 15. Oktober, ab 10 Uhr Aufbahrung in der **Pfarrkirche Ehrwald**. Seelenrosenkranz um 19 Uhr.

Ehrwald, Biberwier, Innsbruck, St. Johann, Götzens, Osttirol, Oktober 2020

In großer Dankbarkeit für das, was er uns war:

Geschwister **Hedi, Hans** mit **Waltraud, Hildegard** mit **Hans, Maria** mit **Andreas, Paula** mit **Hans** und Familien, im Namen aller Angehörigen

**Manuela, Karina** und **Gerhard** mit Familien

**Monika Steiner** mit Familie

**Für die Diözese Innsbruck** Bischof Hermann Glettler

**Für das Dekanat Breitenwang** Dekan Franz Neuner

**Für die Pfarrgemeinden Ehrwald und Biberwier**

Pfarrkoordinator Diakon Markus Wallisch, Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte

**Für die Gemeinde Ehrwald** Bürgermeister Martin Hohenegg

**Für die Gemeinde Biberwier** Bürgermeister Paul Mascher

*Im Sinne des Verstorbenen bitten wir anstelle von Kränzen und Blumen um eine Spende an den Sozial- und Gesundheitsprengel Ausserfern, Tagesbetreuung Ehrwald-Lermoos-Biberwier,  
IBAN: AT27 3699 0000 0904 6475, Kennwort: Pfarrer Kassebacher*

TRAUER HILFE Bestattung Longo, Lechaschau Tel. 05672-62577 www.trauerhilfe.at

**Vielen Dank von Seiten des Sozial- und Gesundheitsprengels Ausserfern für die vielen Geldspenden. Ein Betrag in Höhe von € 4.125,- konnte für die Tagesbetreuung Ehrwald-Lermoos-Biberwier in Empfang genommen werden.**

## Gemeindemitarbeiter

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiterinnen auf das Herzlichste und wünschen ihnen viel Freude an ihrer Tätigkeit!



**Martin Draxl**  
33 Jahre alt  
Bauamt &  
Verwaltung  
Gemeindeguts-  
agrargemein-  
schaften



**B. A. Agnes  
Balint**  
41 Jahre alt  
Freizeitpäda-  
gogin/Schul-  
assistentin  
Neue Mit-  
telschule  
Ehrwald



**Sabine  
Wilhelm**  
51 Jahre alt  
Reinigungs-  
kraft Neue  
Mittelschule  
Ehrwald



**Michael Bader**  
25 Jahre alt  
Finanzver-  
waltung &  
Stellvertretung  
Gemeindeamts-  
leitung



**Susanne  
Wohlfahrt**  
37 Jahre alt  
Reinigungs-  
kraft Neue  
Mittelschule  
Ehrwald

Wir bedanken uns bei folgenden MitarbeiterInnen für ihren Arbeitseinsatz und wünschen ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg!

Markus Bader (in der Gemeinde seit 2014)

Andreas Wilhelm (in der Gemeinde seit 2019)

## Aus dem Buch des Lebens

### Standesamtliche Nachrichten 2020



**Das Licht der Welt  
erblickten:**

**14. 09. 2019:**  
**Engler Heidi**

**18. 11. 2019:**  
**Baggio Mia**

**16. 12. 2019:**  
**Klotz Alina**

**27. 12. 2019:**  
**Begic Lejla**

**19. 01. 2020:**  
**Stricker Leon Simon**

**29. 01. 2020:**  
**Schnettler Dagmar Viktoria**

**22. 02. 2020:**  
**Moitzi Nora Marie**

**02. 03. 2020:**  
**Bucher Eliah**

**23. 03. 2020:**  
**Hohenegg Elena**

**09. 04. 2020:**  
**Manik Frantisek**

**02. 06. 2020:**  
**Miller Mayla**

**19. 09. 2020:**  
**Ahmadi Sana**

**24. 09. 2020:**  
**Portschy Leila**

**12. 10. 2020:**  
**Somweber Hannah**



### Den Bund fürs Leben geschlossen:

25 Trauungen fanden im Standesamt Ehrwald statt. Zur Veröffentlichung erteilten folgende Paare die Zustimmung:

**23. 05. 2020:**

**Leitner** Matthias & Katharina  
(beide Bichlbach)

**26. 05. 2020:**

**Larcher** Dominik & Melanie  
(beide Imst)

**19. 06. 2020:**

**Schwarz** Andre &  
**Moser** Isolde  
(beide Neuhausen)

**03. 07. 2020:**

**Schennach** Andreas & Corina  
(beide Ehrwald)

**01. 08. 2020:**

**Bader** Martin & Simone  
(beide Ehrwald)

**08. 08. 2020:**

**Rabitsch** Jürgen & Isabel  
(beide Ehrwald)

**08. 08. 2020:**

**Schretter** Markus & Verena  
(beide Ehrwald)

**28. 08. 2020:**

**Wild** Jörg & Stefanie  
(beide Ehrwald)

**29. 08. 2020:**

**Bucher** Michael & Tanja  
(beide Ehrwald)

**09. 09. 2020:**

**Taxer** Philipp & Christina  
(beide Biberwier)

**12. 09. 2020:**

**Puri-Jobi** Stephan & Sarah  
(Reutte & Graz)

**12. 09. 2020:**

**Altena** Denis & Sabrina  
(beide Ehrwald)

**19. 09. 2020:**

**Kerber** Daniel & Sarah  
(beide Ehrwald)

**21. 09. 2020:**

**Kraxner** Martin & Kinga  
(beide Ehrwald)

**07. 10. 2020:**

**Paskowski** Christian & Nancy  
(beide Petersaurach)



### In liebevoller Erinnerung behalten wir:

**Mezger** Otto Willi  
83 Jahre

**Leiner** Erich  
78 Jahre

**Wilhelm** Nikolaus Hermann  
56 Jahre

**Siegrist** Marianne Irene  
94 Jahre

**Zitt** Arnold Julius  
91 Jahre

**Wenderoth** Maria-Hanna  
94 Jahre

**Hohenegg** Adalbert  
79 Jahre

**Schennach** Jozina Sara  
86 Jahre

**Somweber** Gertrud  
93 Jahre

**Kerber** Olga Armella  
90 Jahre

**Wilhelm** Ingeburg  
80 Jahre

**Bader** Erna Gertrud  
87 Jahre

**Kotz** Heinrich  
71 Jahre

**Wilhelm** Karl Josef  
88 Jahre

**Dittenberger** Gerhard Friedrich  
75 Jahre

**Somweber** Herbert Richard  
67 Jahre

**Wilhelm** Anna Maria  
85 Jahre

**Vallant** Fernanda Josefina  
87 Jahre

**Tamim Elsayed Omar** Ahmed  
44 Jahre

**Dooms** Huibert Ronald  
65 Jahre

**Kerber** Edeltraud Erika  
77 Jahre

**Somweber** Maria  
92 Jahre

**Wankmiller** Lydia Emma  
79 Jahre

**Kowald** Adam Georg  
73 Jahre

**Fuchs** Anton  
87 Jahre

**Kassebacher** Herbert, Pfarrer  
71 Jahre

**Razenberger** Katharina  
81 Jahre

**Raiffeisenbank**  
Ehrwald-Lermoos-Biberwier

Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit  
und ein erfolgreiches neues Jahr.

[www.raiffeisen-ehrwald.at](http://www.raiffeisen-ehrwald.at)

**tscharnuter**  
**BAU**  
MASSIV- UND HOLZBAU  
SANIERUNGEN

**TRANS**  
BRENNSTOFFE  
CONTAINERDIENST

**Frohe Weihnachten!**

[www.tscharnuter.com](http://www.tscharnuter.com)

**Tischlerei**  
**KERBER**  
diETISCHLERMEISTER.AT

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegen-  
gebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

Das Team der Tischlerei Kerber wünscht allen  
frohe Weihnachten und ein gesundes sowie  
erfolgreiches Neues Jahr!

Pflege für Haus und Garten  
**DER MOBILE SCHLOSSER**

**HAUSMEISTER LEITNER**  
MOBIL: 0676/6214973

Ich wünsche allen  
eine besinnliche Weihnachtszeit  
und viel Glück und Erfolg  
im neuen Jahr!

*Frohe Weihnachten & ein glückliches  
neues Jahr!*

SCHANZ 8 • 6632 EHRWALD • 0676 50 95 265

**MADER**  
DAS MASSIVHOLZHAUS  
Holz.bau neu definiert.  
ZIMMEREI - HOLZBAU MADER GmbH

QUALITÄTS  
HANDWERK  
TIROL

Meisterbetrieb  
**Valentin**  
**ehrwald**

**MALEREI • SCHRIFTEN • FARBEN**  
Tel. +43 676 840 585 400 - info@valentin-ehrwald.at - Hauptstraße 78a - 6632 Ehrwald

Wir bedanken uns herzlichst bei  
unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit und  
wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest,  
Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Manuel  
Lair-**KAISER**

Dipl. Fitness- & Gesundheitstrainer  
Medizinischer Masseur

Weidach 60  
6632 Ehrwald  
Tel. +43 (0) 676 39 14 037  
info@vital-fit.at  
[www.vital-fit.at](http://www.vital-fit.at)

*Ich wünsche euch  
frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins Jahr 2020!*

**RUND UMS HAUS SERVICE**

**SPIELMANN HERBERT**  
Hauptstr. 63, 6632 Ehrwald  
Mobil: 0680 / 5522995 Tel.: 05673 / 3705  
[www.rund-ums-haus-service.at](http://www.rund-ums-haus-service.at)

Ich möchte mich ganz herzlich bei all meinen Kunden  
für die gute Zusammenarbeit bedanken und  
wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest,  
Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Auf dieser Seite bieten wir Ehrwalder Unternehmen eine Achtelseite Werbefläche um € 50,- an.  
Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Werbung mit den wichtigsten Gemeindeinformationen in die Haushalte zu bringen!